

Ziele:

Erhalten und Förderung des Wohlbefindens des Patienten

Grundsätzliches:

- die Rasur ist ein Teil der täglichen Körperpflege
- bei Bartträgern: Barthaare schneiden bedarf der schriftlichen Einwilligung des Patienten
- bei Frauen sind die kulturellen Gewohnheiten zu beachten (z.B. Gesichtsbehaarung...)
- möglichst elektrischen Rasierapparat benutzen
- bei Verwendung von Einmalrasierern besteht Verletzungsgefahr
- Nassrasur nur auf Wunsch des Patienten
- nach der Rasur Hautpflege mittels Rasierwasser oder Hautpflegemittel
- Eigenaktivität des Patienten fördern

Vorbereitung:

- 1 elektrischer Rasierapparat oder 1 Nassrasierer und Rasierschaum
- 1 Handtuch
- Rasierwasser oder Hautpflegemittel (Blutstiller)
- PSA bei Bedarf (Einmalhandschuhe, Mundschutz, Schürze)

Durchführung:

- Patient informieren
- Händedesinfektion bzw. Einmalhandschuhe
- Patienten in eine aufrechte Position bringen
- Handtuch unter das Kinn legen
- bei Nassrasur das Gesicht anfeuchten und Rasierschaum auftragen
- Rasur vornehmen – gegen die Bartwuchsrichtung und unter Straffung der Haut
- auf Hautdefekte achten (Warzen, Pickel usw.)
- Blutungen sind nicht immer zu vermeiden, bei vorhandenen, diese möglichst stillen (Blutstillstift o.ä.)
- Hautpflege mit Rasierwasser (bevorzugen, da sich die Poren der Haut dadurch zusammenziehen) oder Hautpflegemittel
- evtl. Lagerung des Patienten

Nachbereitung:

- Material entsorgen
- nach jeder Rasur gründliche Reinigung des Rasierapparates
- Arbeitsfläche ggf. reinigen
- Handschuhe abwerfen und Händedesinfektion

Dokumentation:

- Eintragung im Durchführungsnachweis und Pflegebericht mit Handzeichen

Qualifikation:

- alle pflegenden Mitarbeiter

Das Durchführen von Rasuren ist mehrfach zu üben um Sicherheit bei der Umsetzung zu erlangen.

Schutzmaßnahmen und Hinweise zu Infektionsgefahren:



Jeder Kontakt mit Patienten, insbesondere mit Körperflüssigkeiten, Urin, Stuhl, Blut und Sekret kann zu Infektionen führen.

Persönliche Schutzausstattungen (PSA) sind daher grundsätzlich entsprechend dem Bedarf zu verwenden. Insbesondere wenn Infektionserkrankungen bekannt sind.

Muss bei Tätigkeiten mit einer Durchnässung der PSA gerechnet werden, ist ein entsprechender Schutz (Wasserundurchlässige PSA) zu verwenden.

PSA besteht aus:

- Schutzbrille, oder Gesichtsschutz
- Fußschutz (auch Fusslinge; Schuhüberzieher)
- Handschutz (Schutzhandschuhe auch medizinisch)
- Schutzkleidung (Kurzarm, Langarm, Schürze)
- Mundschutz
- Kopfschutz medizinisch (Kopfhaube)



Hautpflege nicht vergessen!

